

Drei Runden um Itzstedt, Naturlandschaft pur: Wiesen, Knicks und Moore



In Itzstedt erwarten einen drei kleinere Touren rund um die Gemeinde. Die alte **Bestebrücke** in der Ortsmitte ist ein idealer Start- und Ziel-punkt für die Touren. Die westliche Route 8 führt entlang der ehemaligen Trasse der Elms-horn- Bramstedt-Oldesloer Eisenbahn (EBOE) durch die **Beste-Niederung** vorbei am ehemali-gen Bahnhof nach **Nahe**. Von Nahe aus gelangt man zum **Itzstedter See**. Dort kann, wer will, ein erfrischendes Bad nehmen. Die naturnah angelegte Badestätte mit den großzügigen Lie-gewiesen und dem Beachvolleyball-Feld laden zum Verweilen ein. Besonders die große Steg-anlage mit Sprungbrett und Sprungturm sowie die allseits beliebte Wasserrutsche sind weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus be-kannt. Der Rückweg führt Sie am Naturdenk-mal **Alte Doppelreihe** vorbei in den Ortskern **Itzstedt**.



Ein anderer Wanderweg, die Route 9, führt über den **Moorweg** durch die Beste-Niederung zum Nordrand des **Nienwohlder Moores**. Das

Moor gehört aufgrund seiner Größe und seines Erhaltungszustandes zu den bedeutenderen atlanti-schen Hochmooren Schleswig-Holsteins. Robustrinder beweiden die Fläche, die von der **Stiftung Na-turschutz Schleswig-Holstein** betreut werden. Am Wegesrand weist ein Findling auf die Quelle der Norderbeste hin. Westlich davon, im Bereich der Gemarkung **Sibirien**, kann man sehen, wie das Moor durch Vernässungsmaßnahmen wieder renaturiert wird.

Die dritte östliche Route 10 führt durch das Tal der Beste über den sogenannten **Totenweg** weiter zur ehemaligen Bahntrasse und streift dabei das **Lundener Moor**, den nördlichen Teil des **Naturschutzge-bietes Nienwohlder Moor**.

Ein kurzer Streckenabschnitt führt an der B432 entlang. Als **Altona-Neustädter Chaussee** ist diese Straße unter der Regentschaft des dänischen Königs Christian VII. von 1842 bis 1845 gebaut worden. Sie war eine der ersten Landstraßen mit befestigter Fahrbahndecke. Diese wurde auch Kunststraße genannt, da sie erstmals von Ingenieuren geplant wurden. Ein damals aufgestellter dänischer **Meilen-stein** gibt noch heute Auskunft über die Entfernung bis Altona. Die dort angegebenen fünf dänischen Meilen entsprechen einer Distanz von 37,7 Kilometern.

Länge gesamt ca. 18,2 km (Route 8 ca. 6,7 km; Route 9 ca. 5,3 km; Route 10 ca. 6,2 km)

